

Hinweise zur Abschlussprüfung im Fach Deutsch
zum Erwerb des Sekundarabschlusses I - Realschulabschluss -
für die Schulformen, die nach den Kerncurricula der Realschule unterrichten
Schuljahrgang 10, Schuljahr 2015/16

Organisation

Der Termin der schriftlichen Abschlussprüfung im Fach Deutsch ist der 25.04.2016 (Nachschreibtermin ist der 11.05.2016). Die Prüfung beginnt jeweils zwischen 8.00 Uhr und 8.15 Uhr.

Näheres regelt die Verordnung über die Abschlüsse im Sekundarbereich I (AVO-SI) in der jeweils gültigen Fassung.

Die Aufgabenstellungen und der Bewertungsschlüssel für die einzelnen Aufgaben bzw. für die Gesamtbewertung gehen den Schulen auf elektronischem Weg zu.

Vorbereitung

Die Prüfungsaufgaben der Vorjahre, die den Schulen zum dienstlichen Gebrauch überlassen worden sind, können gezielt für die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Abschlussprüfung genutzt werden.

Zusammensetzung und Ablauf der Prüfung

Deutsch	🕒 180 Minuten + 15 Minuten Auswahlzeit	
	Zusammensetzung	Hörverstehenstest + Basisteil + Wahlteile Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten einen Basisteil, an den sich zwei Wahlteile anschließen.
	Material/Medien	- Hörtext (ca. 3 – 4 Minuten) im mp3-Format - linierte Doppelbögen mit Rand sind zur Verfügung zu stellen - Rechtschreibwörterbuch
	🕒 + 15 Minuten Prüfungsverlauf	☐ Ausgabe des Basisteils mit den zwei Wahlteilen; Durchstreichen des unberücksichtigten Wahlteils. Die Prüfung beginnt mit dem Abspielen des Hörtextes und endet nach spätestens 180 Minuten. ☐ Zweimaliges Abspielen des Textes (mit kurzer Pause). Notizen dürfen nur beim zweiten Hören angefertigt werden, Nachfragen zum Inhalt werden nicht beantwortet. ☐ Ausgabe der Arbeitsblätter zum Hörverstehen <u>nach</u> dem zweiten Abspielen des Textes. Keine Zeitvorgabe für die Bearbeitung. ☐ Einsammeln der Arbeitsblätter zum Hörverstehen <u>unmittelbar</u> nach der Bearbeitung. ☐ Bearbeitung des Basisteils und des Wahlteils.



Themenbereiche und Aufgabenarten

Die Aufgaben für die schriftliche Abschlussprüfung im Fach Deutsch werden auf der Grundlage des Kerncurriculums für das Fach Deutsch an Realschulen und der „Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Mittleren Schulabschluss“ erstellt. Es werden dabei alle Kompetenzbereiche des Faches berücksichtigt.

Die Schülerinnen und Schüler wählen zwischen zwei Bearbeitungsvarianten (Wahlteil I/Wahlteil II) eines thematischen Schwerpunktes auf Grundlage mehrerer Textsorten. Die einzelnen Aufgaben nehmen in der Regel inhaltlich aufeinander Bezug. Bei wenigstens einer dieser Aufgaben ist ein längerer zusammenhängender Text zu verfassen.

Folgende Kompetenzen werden dabei überprüft:

- zentrale Inhalte von gehörten Texten notieren und wiedergeben;
- Texte mithilfe von Fragen analysieren, interpretieren;
- von einer Textgrundlage ausgehend beschreiben, informieren, appellieren, argumentieren;
- von einer Textgrundlage ausgehend einen eigenen Text verfassen (produktive Verfahren anwenden).

Textsorten, die in Teilaufgaben verwendet werden können, sind:

- epische Texte (z. B. Kurzprosa, auch Kommentar, Glosse, Satire, Parodie),
- Sachtexte, auch Texte der Massenmedien (z. B. Zeitungstexte),
- lyrische Texte,
- bildliche Darstellungen (z. B. Karikaturen, Fotografien)
- nichtkontinuierliche Texte (Statistiken, Diagramme, Schaubilder).

Die Aufgabenstellungen haben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade, die den Anforderungsbereichen I - III zuzuordnen sind (s. dazu „Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Mittleren Schulabschluss, Jahrgangsstufe 10“).

Rechtschreibung/Zeichensetzung, Grammatik und Ausdruck werden bei der Bewertung der Gesamtleistung berücksichtigt. Die Benutzung eines Wörterbuches ist grundsätzlich zugelassen.